

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Im Bann
der örtlichen
Geschichte**

S. 3

**Probleme
bei der
Betreuung**

S. 3

**Schlepper
feiern
Jubiläum**

S. 6

**Tore für
neues Wasser
im Freibad**

S. 6

**Die Mühlen
mahlen
langsam**

S. 10

**Miss und Mister
Oktoberfest
stehen fest**

S. 17

26. JUNI 2013

WOCHE 26

HE/AUFLAGE 20.422

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Eine Illusion

In der Philosophie wird über das, was gerecht ist, bereits seit der Antike diskutiert. Gerechtigkeit wird laut Enzyklopädie der Philosophie als der ideale Zustand des sozialen Zusammenlebens definiert. Interessen, Chancen und Güter sollen hiernach unter allen Teilnehmern angemessen verteilt werden. Hier liegt der Knackpunkt. Gerechtigkeit ist ein Idealzustand. In Deutschland versucht man, sich diesem Ideal durch Rechtsgrundsätze anzunähern. Dennoch bleibt absolute, allumfängliche Gerechtigkeit eine Utopie. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, sich bei Streitigkeiten, wie bei der Biogasanlage in Mühlhausen, von den eigenen emotionalen Vorstellungen zu lösen und auf die sachliche Gesetzgebung zurückzugreifen. Deshalb ist es richtig, dass die Gemeinde die Mittel, die ihr an die Hand gegeben wurden, auszuschöpfen versucht, um Rechtssicherheit zu schaffen. Für Beteiligte mag das ein langwieriger, anstrengender und unbefriedigender Prozess sein. Doch Konsens und Veränderungen brauchen Zeit. Für Letzteres ist vor allem Engagement gefragt, denn die Suche nach Gerechtigkeit endet für viele noch vor dem eigenen Treppenabsatz.

Lea Kramer
kramer@wochenblatt.net

Streit um Biogasanlage und BHK

Gemeinderat versagt Einvernehmen für den Antrag auf Neubau am Ortsetter

Mühlhausen-Ehingen (Ikr). 20 bis 2020 – das ist die magische Formel für Energie- und Klimapolitik von Land, Bund und EU. 20 Prozent des Energieverbrauchs soll dann mit erneuerbaren Rohstoffen bewältigt werden. Dass das in der Umsetzung nicht einfach wird, ist an den Diskussionen über Windkraftanlagen bundesweit zu sehen. Gerade auf der kleinen – der lokalen – Ebene zeigt sich, welche Einschnitte im Alltagsleben der Bewohner für den Klimaschutz in Kauf genommen werden müssten. Eines dieser Projekte wurde am Montag unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit in der Gemeinderatssitzung in Mühlhausen-Ehingen diskutiert: das Baugesuch für eine Biogasanlage mit Blockkraftheizwerk am Ortsetter von Mühlhausen. Auf dem Grund »Hinter der Mühle« hat der Eigentümer ein Baugesuch zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Biogasanlage bei der Gemeinde eingereicht. Dieses Gesuch bewog etwa 70 Bürger, an der öffentlichen Sitzung teilzunehmen. Seinen Unmut über das Vorha-



Aufgrund des strittigen Themas waren viele Mühlhauser in die Gemeinderatssitzung gekommen. Vor allem Anwohner des Gebietes (links) äußerten ihre Betroffenheit.



sub-Bild: Ikr

ben hatte Reinhard Benz in einem Plädoyer zusammengefasst. Schon jetzt sei der Hof für die Anwohner eine Lärm- und Geruchsbelastung. Der Eigentümer würde bis in die späten Nacht- und frühen Morgenstunden hinein Tiere verladen, mit großen Landmaschinen zur Ernte fahren oder bei Flutlicht Arbeiten auf dem Hof verrichten. »Eine Anlage dieser Art braucht eine Zufuhr von 19,3 Tonnen Biomasse«, sagte Benz. Darüber hinaus benötige man Lagerflächen für die Gärreste. Auch die Emissionen seien zu bedenken. »Einfallstor für

die ganze Geschichte war der Bullenstall.« Im Jahr 2011 war besagter Stall vom Eigentümer beantragt und schlussendlich gebaut worden, da das Landratsamt den Bau mit dem Prädikat »Genehmigungspflichtig« versehen hatte. Doch die Auseinandersetzung reicht noch weiter. Im Jahr 2004 gab es bereits einen Antrag für eine Biogasanlage. Diese wurde durch einen Prozess vor dem Verwaltungsgericht durch die Gemeinde verhindert. »Grundsätzlich geht es hier darum, was für die Bewohner zumutbar ist«, sagt Bürger-

meister Hans-Peter Lehmann. Mühlhausen-Ehingen sei eine Wohngemeinde, die hierdurch und nicht landwirtschaftlich geprägt sei. Um solche Konflikte in Zukunft zu minimieren, beschloss der Gemeinderat nun einen Bebauungsplan für das Gebiet »Weiden - Hinter der Mühle - Ried« aufzustellen. In ihm sollen eindeutige Richtlinien für die Bebauung des Gebiets festgelegt werden. Da im vergangenen Jahr 18 Bauplätze in der Gemeinde verkauft worden sind, sollen durch den Bebauungsplan auch ausreichend Wohn-

möglichkeiten gesichert werden. Zusätzlich setzte der Rat eine Veränderungssperre für das Gebiet ein. Während eines Zeitraums von zwei Jahren darf es im Plangebiet (siehe Bild) keine baulichen Veränderungen geben, beziehungsweise alle Bauvorhaben müssen individuell betrachtet werden. Aus mehreren Gründen schlug die Verwaltung dem Rat vor, das Einvernehmen für den Bauantrag nicht zu erteilen: Zum einen seien die Antragsunterlagen lückenhaft, denn es fehlen Angaben zu Lagermöglichkeiten für die Silage. Darüber hinaus werde der Bullenstall nicht so geführt, wie er baurechtlich genehmigt sei. Zum anderen befinde sich das Gebiet laut sachlichem Teilflächennutzungsplan für Biogasanlagen nicht in einer Vorrangfläche. Mit dem Saubach liege zusätzlich ein Gewässer zweiter Ordnung an der Grenze zum Baugebiet. Es ist nicht klar, ob hier die Landwirtschaft überhaupt privilegiert ist. Es wurde daraufhin einstimmig beschlossen, das Einvernehmen nicht zu erteilen.

Frische aus dem Glas

Binningen (Ikr). Sommer, Sonne und kühle Getränke: Das passt gut zusammen. Bei einem Workshop mit Waltraud Möhrke werden antialkoholische Cocktails und Bowlen hergestellt. Am Donnerstag, 27. Juni, werden zwischen 14 und 17 Uhr in der Binnerger Kräutergärtnerei »Syringa« Beeren, Kräuter und Säfte zu Geschmackserlebnissen zusammengemischt.

Alt, aber noch rüstig

DRK-Ortsverein Engen feiert 125-jähriges Bestehen

Engen (Ikr). Seit 125 Jahren gibt es das Rote Kreuz in Engen nun schon. Dass das ein besonderes Jubiläum ist, bestätigt auch die Tatsache, dass das DRK bundesweit erst seinen 150. Geburtstag feiert. Das bedeutet: Die Lebensretter in Engen waren bereits im Jahre 1888 Vorreiter im Deutschen Kaiserreich. Der Ortsverein feiert dieses Jubiläum mit einem

großen Fest am Samstag, 29. Juni. Im Bürgerhaus in Anselmingen geht es ab 12.30 Uhr los. Eine Reise durch die Zeitgeschichte des Vereins können die Besucher an einer Bilderwand verfolgen. Und auch anhand von verschiedenen Fahrzeugen wird eindrucksvoll der Verlauf der Zeit demonstriert. Zudem wird die Rettungshundestaffel ihre Arbeit anhand

von Vorführungen vorstellen. Dabei kommen auch Kinder auf ihre Kosten: Neben der Hüpfburg wird auf dem Gelände auch ein Kinderschminken sowie ein Teddybärenhospital angeboten. Das DRK rettet Menschen, hilft in Notlagen, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Deutschland und in der ganzen Welt.

Singender Prophet

Hilzingen (swb). Einen Propheten live erleben, das geht am Mittwoch, 3. Juli, und Donnerstag, 4. Juli, in der Hegauhalle in Hilzingen. Dort führt die Christliche Schule im Hegau ab 19 Uhr das Musical »Jonna - unterwegs im Auftrag des Herrn« auf. Es erzählt von dem Propheten, der nach Ninive reist. Er soll den Leuten dort mitteilen, dass Gott ihr Leben der Verschwendung missbilligt.

- Anzeige -

Der Dacia Lodgy

Dacia Lodgy 1.6 16V schon ab **10.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gervig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,4, außerorts 5,7, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

3 JAHRE GARANTIE
Bis 100.000 km

FOTO-WETTBEWERB DER NACHHALTIGKEIT

In dieser Ausgabe präsentiert das WOCHENBLATT zusammen mit der Randegger Ottilienquelle den großen Fotowettbewerb für den Kalender 2014 des Unternehmens, bei dem das Thema Genüsse aus der Region geht. Ab sofort können die Bilder gesendet werden. Wie wir selbst unsere Welt von Morgen mitgestalten, was wir, übrigens auch mit unseren Genüssen, dafür heute schon tun können, davon handelt die ganze Beilage »Die Welt in der wir Leben« im Innenteil dieser Ausgabe. Viele Beiträge wollen neue Horizonte eröffnen.



DIE SINGENER OB-WAHL IM INTERNET

Am kommenden Sonntag haben die Singener ab 16 Jahren die Wahl. Drei Kandidaten stehen zur Wahl des Oberbürgermeisters für die nächsten acht Jahre. Wer macht das Rennen bei den Wählern? Diese Frage wird am Sonntag ab etwa 19 bis 19.30 Uhr beantwortet sein. Das WOCHENBLATT wird in seiner Onlineausgabe am Wahlsonntag mit der Schließung der Wahllokale einen Wahlticker mit allen aktuellen Meldungen und vielen Hintergrundinformationen eröffnen, der alle Interessierten topaktuell informiert: www.wochenblatt.net.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Jugend mit
Hoffnung

Rielasingen-Worblingen(swb).
»Themba macht Hoffnung lebendig«, heißt es am Donners- tag, 27. Juni, wenn von 18.30

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er nicht jammert, sondern etwas tut.

Renate Haupt, 72, Rentnerin

Uhr bis 21 Uhr dieses Team aus Südafrika in die evangelische Johanneskirche in Rielasingen-Worblingen kommt. Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jah- ren sind hier genau richtig.

Buddhistische
Antworten

Singen (swb). Die buddhisti- sche Gruppe Gailingen lädt auf Freitag, 5. Juli, 20 Uhr, zu ei- nem öffentlichen Vortrag mit Manfred Maier zum Thema

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er sympathisch ist.

Uschi Reinhardt, 57, Hausfrau

»Buddhistische Antworten auf Fragen unserer Zeit« in das Kulturzentrum Gems in Singen ein. Weitere Informationen un- ter [http://buddhismus-sued- west.de](http://buddhismus-sued-west.de).

»KLAR!«
wechselt Spitze

Singen (swb). Zehn Jahre nach seiner Gründung gibt es bei der diesjährigen Jahreshauptver- sammlung der Bürgerinitiative »KLAR! - Kein Leben mit ato- maren Risiken« einen größeren Wechsel an der Spitze: Der Vor- sitzende Josef Diebold scheidet aus dem Amt. Neben den Neuwahlen des ge- samten Vorstandes wird Lüder Rosenhagen über den aktuellen Stand des Suchverfahrens der Schweiz für ihren hochgiftigen Atommüll berichten. Weiterhin wird auch die Diskussion über den Hegau als Standort für die deutschen Abfälle angespro- chen werden. Zum Abschluss der Jahres- hauptversammlung wird mit dem Film »Versenkt und Ver- gessen - Atommüll vor Europas Küsten« gezeigt, wie leichtfertig die Schweiz und andere Länder früher mit den strahlenden Ab- fällen umgegangen sind. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 26. Juni, um 19.30 Uhr im Gasthaus »Mykonos« (frühere »Sonnet«) gegenüber dem Singener Rathaus statt.

MUSIKSCHULE
musik FORUM 2
HEIDRICH & HASSLER

Kinder | Jugendliche | Erwachsene

- Keyboard • Klavier • Schlagzeug
- E-Gitarre • E-Bass • Konzertgitarre
- Früherziehung • Grundausbildung
- "Sportabzeichen" für Musikschüler

Hadwigstr. 13 | 78224 Singen
fon: 07731 / 6 63 17
www.musikschule-musikforum2.de

1A Garten WEGGLER

Happy Summer Rabattaktion
Mittwoch, 26. Juni bis Samstag, 29. Juni

Einjährige Balkonpflanzen	Jungpflanzen aus eigener Kultur: Paprika, Tomaten, u.v.m.
50%	25% 30%

Schaffhauser Str. 175 | **SINGEN** | Telefon: 627 58
www.1a-garten-weggl.de

GÄRTNEREI | FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | AMBIENTE

Top-Nachwuchs
Erfolge im TC Mühlhausen



Patrick Seyfried und Celine Schädler haben gute Plätze bei den U12-Landesmeisterschaften erreicht.

Singen/Mühlhausen (swb).
Kürzlich wurde in Reutlingen das Jahrgangsranglistenturnier

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er kreativ ist.

Daisy Wöhrle, Künstlerin

für Jugend U12 auf baden- württembergischer Ebene durchgeführt. Patick Seyfried und Celine Schädler vom TTC Mühlhausen konnten sich im Vorfeld hierfür qualifizieren. Patrick Seyfried konnte mit zwei Siegen und drei sehr knappen Niederlagen die Plat- zierungsspiele 9 – 16 erreichen.

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er von Verwaltung Ahnung hat.

Berthold Stark, 58, Gerichtsvollzieher

In der Endrunde um Platz 9 war Alexander Haug aus Murrhardt stärker. Das war der 10. Platz. Celine Schädler startete ihre Gruppenspiele sehr souverän. Motiviert besiegte sie im letz- ten Gruppenspiel die an Num- mer 1 gesetzte Hannah Hörndl vom TTC Birkenfeld mit 3:2 und ging so als Gruppensieger in die Zwischenrunde um die Platzierungsspiele 1 – 8. Auch

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er die Zukunft der Stadt Singen im Blick hat.

Kim Laura Renz, 21, Auszubildende

hier sorgte Celine mit ihrem angriffsstarken Spiel für eine Überraschung. Nur gestoppt werden konnte sie von Anastasia Bondareva aus Weinheim, die das Turnier klar gewann. In der Endrunde um Platz 3 traf Celine wieder auf ihre Erst- gruppengegnerin Hannah Hörndl. Mit einem starken Spiel holte Celine nervenstark einen 1:2-Rückstand auf und gewann schließlich mit 3:2.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrecht- lich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er sich wirklich für uns einsetzt.

Kurt Matt, 64, Rentner

Betrunkene
Radler stürzen

Singen (swb). Am Samstag ge- gen 3.10 Uhr, stürzte ein be- trunkener Radfahrer in der In-

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er der Bessere für uns ist.

Blanka Benz, 65, Rentnerin

dustriestraße ohne Fremdein- wirkung. Der Mann erlitt Kopf- verletzungen. Zu einem weite- ren Unfall kam es in der Worb- linger Straße. Ein 63-jähriger Mann war alkoholisiert gegen

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er einer FÜR uns ist.

Herbert Stett, 57, Vermessungsingenieur

1.30 Uhr gegen den Bordstein gefahren. Er zog sich Gesichts- verletzungen zu. Einen Helm- trug er nicht.

Schläge für
den Schlichter

Singen (swb). In der Bahnhof- straße gerieten am Samstag- morgen, gegen 4.40 Uhr, zwei Gruppierungen von jeweils cir- ca zehn Personen aneinander. Die Stimmung war äußerst ag- gressiv. Zur Beruhigung der La- ge mussten Streifen des Polizei- reviers, Hundeführer sowie Be- amte der Bundespolizei Präsenz zeigen. Erst allmählich entfern-

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er sehr vielseitig ist.

Christian Buchegger, 38, E-Techniker

ten sich die beiden Lager in ver- schiedene Richtungen. Bei den Ermittlungen ergab sich, dass ein 23-Jähriger, der schlichtend eingriff, von einer bislang un- bekannten männlichen Person einen Faustschlag ins Gesicht bekam. Dabei erlitt er Verlet- zungen im Kieferbereich.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

immer fit mit Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,09	GRILL-AKTION Schälrippe frisch 100 g € 0,54	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
herzhaft deftig zum Vespere hauseigener Vesperspeck 100 g € 0,99	da freut sich der Spargel hauseigener Rohschneider 100 g € 1,59	lecker auf dem Grill Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Risonisalat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella, Basilikum 100 g € 0,99	die mögen alle Schinkenwurst u. Bierschinken gerne auch als Portion 100 g € 1,29	herzhaft deftig Krakauer 100 g € 0,99

PREIS WITT LAND WEIDEN

DAMEN-HOSE

5.-

WITT WEIDEN-QUALITÄT

Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90



Lukas Kohlbecher erläuterte vor seinem Poster die Arbeit, die er in seiner Straße - der Vorstadt - geleistet hatte.

Historie erleben

Lukas Kohlbecher gewinnt Geschichtswettbewerb

Engen (Ikr). Archäologie, Schlösser und andere Geschichte: Darum ging es bei der Prämierung des dritten »HegauGeschichtswettbewerbs« im Engener Gymnasium. 20 Schüler der Klassen 7 bis 11 hatten an dem Wettbewerb teilgenommen. Mit Kreativität und Geschichtswissen präsentierten die Schüler ihre Arbeiten.

Die Bandbreite erstreckte sich über den maßstabsgetreuen Nachbau von historischen Gebäuden bis hin zur Fertigung von Steinzeitwerkzeugen. Ausgezeichnet werden die Arbeiten der Schüler bereits im dritten Jahr. Der Wettbewerb für erfahrbare Geschichte wurde von der Fachschaft Geschichte des Gymnasiums initiiert und wird von der »Volksbank Hegau«, der Tanzschule Seidel, dem Hegau-Geschichtsverein, der Buchhandlung am Markt, den Stadtwerken und der Stadt Engen ausgelobt. Bei den Arbeiten wurde sowohl der Nachbau von historischer relevanten Bauwerken aus der Region, als auch die schriftliche Dokumentation des Themas bewertet. Gerade der lokale Bezug war allen Beteiligten wichtig. Diesen stellte Kreisarchivar Wolfgang Kramer mit seinem

Festvortrag zum Engener Stadtbrand von 1911 auch während der Preisverleihung her. Er berichtete von dem Feu-

Gewinner des Geschichtswettbewerbs: Mit seinem Projekt in der Engener Vorstadt belegte Lukas Kohlbecher den ersten

GOLDANKAUF

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

bis 36,00€ / g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber
Zahngold (auch mit Zähnen) – Platin**

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !

RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 82 38 461 Mo. / Mi. / Fr. 10 – 18 Uhr
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 64 89 620 Di. / Do. 10 – 18 Uhr
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (07731) 955 72 86 Mo. – Fr. 9:30 – 18 Uhr

Baritli Edelmetallhandel GmbH

er, das 24 Wohnhäuser, acht Scheunen, vier Magazine und das städtische Schlachthaus vernichtete. Zwei ortsansässige Kinder hätten das Feuer beim Spielen mit Streichhölzern damals ausgelöst. Noch heute zeuge eine Baulücke in der Spendgasse von dem Brand vor mehr als 100 Jahren.

Mit der Engener Altstadt beschäftigte sich ebenfalls der

Platz. Er hatte über historische Ereignisse und das Leben in seiner Wohnstraße berichtet. Darüber hinaus hatte er mit den Bewohnern der Vorstadt Interviews geführt, Anekdoten aus der Vergangenheit aufgeschrieben und altes Bildmaterial gesammelt und aufbereitet. Das Endprodukt stellte er auf einem Poster an der Wand mit beiliegender schriftlicher Arbeit aus.

Klavier in der Scheune

Hilzingen (swb). Tastenkönige und Melodien-Prinzessinnen: Die Musikschule Bilger lädt am Sonntag, 30. Juni, zum Klaviervorspiel in die »Alte Scheune« (Trattoria Toscana, Hauptstraße 48) in Hilzingen ein. Dort spielen die Klavierschüler des Musikinstituts ab 16 Uhr auf dem Flügel auf. Unterstützt werden die 14 Musiker von befreundeten Klavierschülern der Musikschule Engen. Gespielt werden klassische und moderne Stücke. Ein Höhepunkt der Veranstaltung wird die Aufführung der musikalischen Text-Geschichte »Der Karneval der Tiere« des Komponisten Saint-Saens mit einer textlichen Bearbeitung durch Lorient. Die Suite für Kammerorchester hat 14 Sätze und dauert etwa eine halbe Stunde lang. Das Stück wurde erst nach dem Tod des Komponisten veröffentlicht.

Moderne Schatzsuche

Gottmadingen (swb). Die altbekannte Schatzsuche kennt jeder, aber wie sieht es mit der neuen, modernen Variante aus - dem Geocachen? Mit Koordinaten und GPS kann man sich in der Natur zurechtfinden. Vorkenntnisse sind dafür nicht notwendig. Das Thema des Schatzsuchtages beim BUND ist: »Alles Apfel oder was?«. Auf dem neu angelegten Streuobstpfad lernen Kinder und Jugendliche am Freitag, 28. Juni, alles rund um Äpfel, die Tiere auf den Streuobstwiesen, verschiedene Apfelsorten und einheimische Sträucher, Blumen und Kräuter.



Spaß und Spiel sind dabei garantiert. Die Verantwortlichen des Naturschutzbundes freuen sich auf Jugendliche im Alter von zehn bis 15 Jahren, die Mitglied im Naturschutzbund sind oder einfach einmal für die Schatzsuche vorbeischaun wollen. Dabei sind natürlich auch Geschwister und Freunde eingeladen. Der Treffpunkt ist am Freitag, 28. Juni, um 14.30 Uhr beim Naturschutzzentrum Westlicher Hegau in der Erwin-Dietrich-Straße 3 in Gottmadingen. Die Veranstaltung wird etwa zwei Stunden dauern und voraussichtlich um 16.30 Uhr enden.

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt

Tengen (sam). Gleich doppelt prekär ist die Betreuungssituation für Kinder in Tengen. Zum einen war lange nicht klar, wie der Anspruch auf Betreuung der Unter-Dreijährigen erfüllt werden soll. Und zum anderen kam vom Landratsamt kürzlich eine weitere Hiobsbotschaft: Aufgrund baulicher Mängel - unter anderem eines fehlenden Fluchtweges im Obergeschoss - drohte die Schließung des Kindergartens. Beide Themen wurden im Gemeinderat schon mehrfach diskutiert und standen auch auf der jüngsten Tagesordnung.

»Wir müssen handeln«, so Bürgermeister Helmut Groß, auch wenn er wenig Verständnis für die teils widersprüchlichen Aussagen der Ämter habe. »Es ist Gefahr im Verzug, und das können wir nicht verantworten.« Für die Betreuung der Kleinsten von null bis zwei Jahren wird mit »Caro's Storchennest« eine Vereinbarung geschlossen, so dass dort ab sofort zehn Kinder untergebracht werden können und die Gemeinde somit die Auflagen des Bundes erfüllen kann. Seit Anfang 2012 gelten verschärfte Regeln für den Brandschutz. Gemeinsam mit Landrats- und Baurechtsamt wurden in einer Begehung des Kindergartens die bestehenden Mängel sowie mögliche Ausweichquartiere begutachtet. Als Alternativen galten, neben dem »Haus der Therapie« in Blumenfeld, auch das leer stehende Schulhaus in Beuren am Ried

und der Gymnastikraum der Randenhalle. Diese Möglichkeiten wurden schnell wieder verworfen, so dass als bestmögliche Lösung nun der Anbau einer Feuertreppe an das erste Geschoss des Kindergartens sowie weitere Fluchttüren im Erdgeschoss vorgesehen sind. Die Kosten dafür belaufen sich auf 40.000 Euro. Schon in den Sommerferien sollen diese Maßnahmen umgesetzt werden.

Parallel dazu sieht sich die Stadt mit zu kleinen Gruppenräumen und beengten Platzverhältnissen im Kindergarten konfrontiert. Nach Durchführung einer Standortanalyse stehen nun noch zwei Ideen zur Debatte: ein Neubau bei der Randenhalle oder ein Umbau samt Erweiterung des bestehenden Kindergartens. Der großzügige erste Entwurf eines neuen Kindergartens mit allen Finessen und einer Nutzfläche von 780 Quadratmetern würde mit stolzen 1,8 Millionen Euro zu Buche schlagen.

Dieser Plan soll noch einmal überarbeitet und abgespeckt werden. Alternativ soll nach Möglichkeiten für einen sinnvollen Ausbau des jetzigen Kindergartens gesucht werden. In seinen nächsten Sitzungen will sich der Gemeinderat erneut dieser Thematik annehmen. Es bleibt die Frage offen, ob zukünftig drei oder vier Gruppenräume benötigt werden. Die Antwort darauf ist aber maßgeblich für die weiteren Planungen.



Trotz tropischer Temperaturen kamen viele interessierte Tengerer zur Gemeinderatssitzung mit Bürgerfragestunde.

Power aus dem Glas

Binningen (swb). Der grüne Power-Drink aus süßen Früchten und vitalstoffreichem Pflanzengrün wird in der Kräutergärtnerei Syringa vorgestellt. Am Freitag, 28. Juni, stellt Annemarie Held die Ernährungsinnovation zwischen 11 und 18 Uhr in Binningen vor. Von Zubereitung über Ernährungstipps - all das zeigt die Expertin für den grünen Drink vor Ort.

Fit durch den Sommer

Gottmadingen (swb). Der »TuS Gottmadingen e.V.« bietet im regulären Übungsbetrieb Zumba, jeweils montags um 20 Uhr in der Goldbühlhalle mit Jacqueline Hellwig. Neu wird nun mittwochs in der Hebelhalle mit Alena Martin Tae Bo trainiert. Um 20 Uhr startet diese Fitnessstunde. Informationen: www.tus-gottmadingen.de. oder TuS Geschäftsstelle unter: Tel.: 07731-976100.



► FRUCHTIG

»Das wünsch ich mir, das wünsch ich dir«, unter diesem Motto entführte die Band Caesarea ihre Gäste in Watterdingen in das Reich der Träume, Wünsche und Hoffnungen. Highlight der Veranstaltung war eine Meditationsrunde mit anschließendem Fruchtcocktail aus dem Saftladen.



► SPRITZIG

Die Stadtmusik Engen veranstaltet am Samstag, 6. Juli, auf dem Vorplatz des Gymnasiums ein Open-Air-Konzert. Ab 21 Uhr geht es unter dem Motto »Cinema« mit Musik in die laue Sommernacht. Dirigent Thomas Umscheiden hat mit den Musikern bekannte Filmmelodien eingeübt. Da werden Tunes aus »Jurassic Park« genauso zu hören sein, wie Töne aus »Der dritte Mann«. Informationen unter: www.stadtmusik-engen.de.

LESERBRIEF

Gesperrtes Körbetal

Zur Straßensperrung im Körbetal schreibt uns ein Leser: Wird ein Ärgernis ausgesessen? Seit 28. Dezember 2012 ist Tengen über das Körbetal auf der Kreisstraße 6140 nicht mehr erreichbar. Nach einem Erdbeben müssen Einwohner der Ortsteile längere Umwege auf sich nehmen, wenn sie in Tengen zu tun haben. Wie zu hören ist, bestehen zwischen der Stadt und dem Landratsamt Konstanz bei der Suche nach den Ursachen beträchtliche Differenzen. Ursachenforschung ist bei Naturereignissen dieser Art nötig, und sinnvoll um für die Zukunft nachhaltige und wirkungsvolle Abhilfen zu schaffen! Das lehren uns die Überschwemmungen der jüngsten Zeit. Im Hochgebirge - aber auch im Bereich der Mittelgebirge - kommt es bei Regenfällen immer wieder zu Murenabgängen und Hangrutschungen. Schäden werden in der Regel sehr zügig behoben. Im Körbetal bei Tengen ist das anders. Da müssen die Leute eben warten, bis ein Schuldiger gefunden wird, der die Rechnung zu zahlen hat.

Ulrich Ritzi, Büßlingen

KURZ & BÜNDIG!

Baugenossenschaft Familienheim Bodensee: Infoveranstaltung am Do., 27.6., 19 Uhr im Hotel Badischer Hof, Breite Str. 26 in Engen.

PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule ab Mi., 10.7., 9 Uhr, Eltern-Kind-Programm (10 Treffen) für Eltern deren Kinder im April und Mai 13 geboren wurden in den neuen Räumen im Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell.

Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder email: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Kirchen im oberen Hegau:

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 29.06./30.06.2013.: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Tengen«: ev. Gemeindehaus: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 29.06./30.06.2013: »Seelsorgeeinheit Engen, Mühlhausen-Ehingen und Aach«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Bittelbrunn«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.

»Aach«: 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: kein Gottesdienst.

»Mühlhausen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Auf ein Betthupferl

Engen (swb). Bettzeit ist's – doch sonderbar Lenas Tiere sind nicht da. Ach, im Zimmer nebenan fährt ein Schwein noch mit der Eisenbahn. Wie Lena doch noch alle ihre Tiere zu sich ins Bett holt, erfahren alle Kinder ab zwei Jahren mit ihren Eltern, in der nächsten Veranstaltung der Reihe »Mit zwei dabei« am Montag, 8. Juli um 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek in Engen. Im Anschluss daran wird ein sommerlicher Schmetterling gestaltet. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung in der Bibliothek oder unter Tel. 07733 501839 gebeten.

Den Träumen folgen

Engen (swb). Am Montag, 1. Juli liest Bärbel Oetken aus dem Buch »Pension Hélène« von Bernard Friot und Magali Le Huche vor. Das liebenswerte Buch räumt mit dem Schubladendenken gründlich auf und macht Lust auf ein eigenes Traumzimmer. Die Traumstunde beginnt um 15 Uhr in der Stadtbibliothek in Engen und ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet.

Zum Inhalt der Geschichte: Madame Hélène wirbelt mit Feuer-eifer durch ihr Haus und richtet für ihre Sommergäste alles passend ein: Für die Naturliebhaber-in eine grüne Oase, für den Karatemeister alles aus solidem Holz und für Monsieur Simon einen Badetraum in meeresblau...

24. Steißlinger Musiksommer

Livemusik jeden Freitag von 19 bis 22 Uhr in der Torkel

Der Sommer ist da, und damit auch der Steißlinger Musiksommer. Am kommenden Freitag, 28. Juni, kann die diesjährige Premiere in der historischen Torkel um 19 Uhr mit der Gruppe »Sammel Taxi« gefeiert werden. Rock-, Pop- und Disco-Hits interpretiert die Gruppe mit einer tollen Show, die auch zum Tanzen einlädt. Um ein fröhliches Treffen geht es beim Steißlinger Musiksommer, der eine überzeugte Fangemeinde hat, welche Jahr um Jahr weiter wächst.

Die weiteren Termine im Steißlinger Musiksommer sind am 5. Juli mit der Band »The Roosters«, die schon mehrfach in der Torkel aufgetreten ist. Legends of Rock, Blues, Soul, werden hier angekündigt. Am 12. Juli ist die Hegauer Band »In Between« mit ihrem engagierten

Cover Rock angesagt. Für Freitag, den 26. Juli hat sich die Band »PUMP« mit ihrer spannenden Mischung aus Rock, Blues und Funk angekündigt. Die Band »Boogie Connection« wird am 2. August mit ihrer mitreißenden Mischung aus Blues- n'Boogie Woogie auf die Bühne gehen. Am 9. August kommt mit den »The Rockodiles« ein guter alter Bekannter in die Torkel. Die »Oldies« der Gruppe werden einfach niemals alt.

Das Finale des diesjährigen Musiksommers in der Torkel am 16. Aug ist der Gruppe »Rebound« aus der Schweiz vorbehalten, die »Country Music« bringt. Wer sich einen guten Platz sichern möchte, sollte möglichst frühzeitig kommen – Platzreservierungen sind nicht möglich. Der Eintritt ist frei.



Musiker der »Parrots«, der »Tom Alex Band« und von »Backstage« haben zu »Sammel Taxi« zusammengefunden. swb-Bild: pr



24. Steißlinger Musiksommer

Livemusik jeden Freitag 19 – 22 Uhr in der Torkel

28. Juni 13
»Sammel Taxi«
Rock-, Pop-, Disco

05. Juli 13
»The Roosters«
Legends of Rock, Blues, Soul

12. Juli 13
»In Between«
engagierter CoverRock

19. Juli 13 keine Veranstaltung

26. Juli 13
»PUMP«
Rock & Blues & Funk

02. August 13
»Boogie Connection«
Blues'n'BoogieWoogie

09. August 13
»The Rockodiles«
Oldies – verdammt nah

16. August 13
»REBOUND CH«
Country with steel

Eintritt frei
www.musiksommer.eu

Lederhosen, Blasmusik und Sommergaudi

Musikverein Gailingen lädt zum Sommerfest ein

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Musikverein Gailingen sein traditionelles Sommerfest vom 22. bis 24. Juni auf dem Bolzplatz. Für den Auftakt am Samstag, 22. Juni, hat sich der Musikverein dieses Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Unter dem Motto »Dirndl- und Lederhosenparty« wird die Partyband Edelvoice aufspielen. Eine vielseitige Instrumentierung von der rockigen E-Gitarre über Saxophon, Klarinette bis hin zur Steirischen Harmonika unterstützt durch mehrstimmigen Gesang und abwechslungsreichem Sologesang bringt die Band jedes Event zum Kochen. Mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Heinz Brennenstuhl



Drei Tage lang feiert der Musikverein Gailingen sein Sommerfest.

startet am Samstag ab 18 Uhr der bayerische Abend in Dirndl

und Lederhosen. Selbstverständlich darf dabei auch die bayerische Küche nicht fehlen: Neben Bratwürsten und Wurstsalat gibt es natürlich original bayerische Weißwürste mit Brezen. Als weiteres Highlight veranstaltet der Musikverein dieses Jahr zum ersten Mal eine Tombola mit vielen Preisen.

Die Ziehung der Hauptpreise findet am Sonntag, 23. Juni, um 18 Uhr im Festzelt statt.

Nach dem traditionellen Gottesdienst am Sonntag, der um 10.30

Uhr im Zelt beginnt, gibt es im Festzelt Blasmusik von den Musikvereinen.

Der Montag startet wie jedes Jahr um 16 Uhr mit dem Handwerkerhock. Mit den Musikvereinen aus Weiterdingen und Randegg wird der Bierabend gut unterhalten sein.

Ein festreiches Wochenende ist garantiert.

Sommerfest MV Gailingen Samstag 22.-24.06.2013

18 Uhr	Festbeginn mit Bieranstich mit dem MV Öschelbronn
20 Uhr	Dirndl und Lederhosenparty mit Edelvoice
Sonntag	
10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
11.15 Uhr	MV Hilzingen
13.30 Uhr	MV Bietingen
14.30 Uhr	Kinder-Olympiade
17.00 Uhr	Jugendsmusik Gailingen/Ramsen
18.00 Uhr	Musikverein Gottmadingen – Seniorenvesper
	Hauptpreisverlosung Tombola
Montag	
16.00 Uhr	Handwerkerhock
18.00 Uhr	MV Weiterdingen
20.30 Uhr	MV Randegg



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe

Einsatzleitungen:

Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH

Wassermeister Marcel Haas 07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

ENGEN

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

TENGEN

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



stockach aach-center Bahnhofstraße 10



Politik und Sightseeing: Neben dem Besuch im Parlament gab es Stadtrundfahrten durch Berlin. swb-Bild: FDP

Zu Gast in Berlin

Badener besuchten Homburger

Hilzingen/Berlin (swb). Auf Einladung der Hilzinger FDP-Bundestagsabgeordneten Birgit Homburger war eine 50-köpfige Besuchergruppe aus den Wahlkreisen Konstanz, Bodensee, Ravensburg und Sigmaringen in Berlin zu Gast. Politik live erleben konnten die Besucher dabei vor Ort im

Deutschen Bundestag. Von der Besuchertribüne aus verfolgten sie eine Plenumsitzung. Es gab eine Diskussionsrunde, in der aktuelle politische Themen erörtert wurden. Birgit Homburger berichtete, wie eine Sitzungswoche in Berlin abläuft. Zudem besuchten die Gäste das Bundesfinanzministerium.

VEREINE!

Nussecken für die Flutopfer

Gottmadingen (swb). Für die Opfer der Flutkatastrophe der letzten Wochen werden auf dem Gottmadinger Wochenmarkt am Freitag, 28. Juni, Kerzen, Traumfänger und Nussecken verkauft.

AACH

RMSV

Zum Bezirks-Pokal findet der 3. Durchgang für die Bezirksmeisterschaft Elite am So., 30.6., in Nenzingen statt.

BÜSSLINGEN

BÜRGERVEREIN LINDE

Eine öffentliche Veranstaltung mit Andreas Jung (Mitglied des Bundestags) findet am Mi., 3. Juli, 19.30 Uhr, im Mittwochstreffpunkt »Linde« statt. Er spricht zum Thema: »Perspektiven für den ländlichen Raum« - Politik für unsere Region. Alle Bürger/innen sind eingeladen.

RADSPORTVEREIN

Volksradfahren veranstaltet der Radsportverein Büßlingen am So., 30.6., ab 10 Uhr mit Start und Ziel an der Körbeltalhalle.

Zur Sommernacht am Körbelbach bei der Körbeltalhalle Büßlingen lädt der Radsportverein Büßlingen am Sa., 29.6., ab 19 Uhr ein.

EHINGEN

FREIWillIGE FEUERWEHR

Ein Sommerhock der Freiw. Feuerwehr findet am Fr., 5.7., im Bauhofareal Ehingen statt.

ENGEn

SCHWARZWALDVEREIN

Trockenrelikstandort - eine botanische Exkursion für Kinder führt der Schwarzwaldverein Engen am So., 7.7., durch. Treffpunkt: 13.30 Uhr Lidl-Parkplatz; Führung: Stefan Berndt, Tel. 07733/501620.

FRAUENHOCK

Anna Maria Rund stammte aus dem Kriegertal und lebte kein einfaches Leben im 19. Jahrhundert. Auf ihren Spuren führt Sylvia Speichinger alle Frauen, am Mi., 3. Juli um 19 Uhr auf dem Felsenparkplatz.

MÜHLHAUSEN

SIEDLERGEMEINSCHAFT

Sommerfest der Siedlergemeinschaft ist am So., 7.7., auf dem Schulhof der Grund- und Hauptschule.

SV

Ein AH-Turnier führt der SV Mühlhausen am Fr., 28.6., auf dem Sportgelände Kiesgrüble durch. Ein Jugendturnier findet am Sa/So, 29./30.6., ebenfalls auf dem Sportgelände Kiesgrüble statt.

VEREINSNACHRICHTEN!

BIETINGEN

SIEDLERGEMEINSCHAFT

Zum Besuch der Landesgartenschau in Sigmaringen trifft sich die Siedlergemeinschaft am Sa., 6.7., um 8 Uhr an der Turnhalle Bietingen.

EBRINGEN

BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT

Eine Schrottsammlung führt der Verein Brücke der Freundschaft am Sa., 6.7., ab 8 Uhr in Ebringen durch.

GOTTMADINGEN

AWO

Zum gemütlichen Hock mit Abendessen trifft sich die AWO-Ortsgruppe Gottmadingen am Fr., 28.6., um 17 Uhr im AWO-Café.

FÖRDERVEREIN HÖHENFREIBAD

Zum Konzert der »Giftspritzer« lädt der Förderverein Höhenfreibad am Sa., 6.7., ab 19.30 Uhr ins Höhenfreibad Gottmadingen ein.

NATURFREUNDE

Anmeldeschluss für die Wandertage im Schwarzwald, Naturfreundehaus Kniebis 30.8.-3.9., ist am So., 30.6.

Beim Rosendorf Nögenschwiel wandern die Naturfreunde Gottmadingen am So., 30.6., (Gehzeit 3 Stunden); Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Feuerwehrhaus in Gottmadingen.

Zum Grillen im ehemaligen Steinbruch bei Familie Böhringer in Riedheim treffen sich die Naturfreunde Gottmadingen am Fr., 5.7., um 18.30 Uhr.

Der Nüenchamm (CH), 1400 m, mit Seilbahnbenutzung, steht am So., 7.7., auf dem Programm; Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt ist um 7 Uhr am Feuerwehrhaus.

Die Dienstagswanderer (Senioren) der Naturfreunde treffen sich am 9.7. um 14 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.

SCHWARZWALDVEREIN

Für die Radgruppe des Schwarzwaldvereins ist Treffpunkt am Mi., 3.7. (Ausweichtermin 10.7.), um 10 Uhr bei der Firma Heinemann. Die Tour führt zum Mindelsee, ca. 52 km. Gäste willkommen. Führung/Infos: Irmtraud Rath, Tel. 07731/72874.

Eine Bergwanderung am Zuger Berg unternimmt der Schwarzwaldverein am So., 30.6.; Treffpunkt: 8.30 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.

Die Mittwochswanderer des Schwarzwaldvereins treffen sich am 3.7. um 9 Uhr am Bahnhof Gottmadingen. Gäste willkommen.

SKICLUB

Zum Sommerfest lädt der Skiclub Gottmadingen alle Mitglieder und Freunde am Sa., 29.6., um 18 Uhr in die Anlage der Kleintierzüchter Gottmadingen ein. Für das leibliche Wohl und einen unterhaltsamen Abend wird gesorgt. Wer Kuchen oder Salat spenden möchte, wende sich bitte an Stefanie Zwing unter: 07731/598118.

HILZINGEN

FC

Ein Sportwochenende veranstaltet der FC Hilzingen 07 am Fr., 5.7., und Sa., 6.7., auf dem FC-Sportgelände in Hilzingen.

RIEDHEIM

FANFARENZUG

Das saustarke Gartenfest des Fanfarenzugs Castellaner findet am Sa., 6.7., und So., 7.7., im Burggarten in Riedheim statt.



... so frisch

Schweinebauch
mariniert
1 kg



6,99

... Obst & Gemüse

Galia-, Honig- oder Cantaloupemelon
aus Spanien, Klasse I
Stück



1,49

Toscana Schinken
mit feinen Kräutern
100 g



2,09

Kirschen
aus der Türkei oder Spanien, Klasse I
100 g



-,79

Steißlinger Riedkäse mit Bärlauch
Schnittkäse, mind. 48% Fett i.Tr.
100 g



1,99

... Getränke

Bodensee-secco
verschiedene Sorten
1 l = € 9,99
0,75 l Flasche je



7,49

... so günstig

Maggi Fix Produkte
verschiedene Sorten, Packung je



-,49

Hengstenberg Altmeister
weinwürziger Essig
1 l = € 0,93
0,75 l Flasche je



-,69

Schwarzwaldhof Wurstsalat

Lyoner in Streifen, tiefgefroren
100 g = € 0,75
2x 200 g Packung



2,99

frische Bodenseefelchen



zum aktuellen Tagespreis

Ruppaner Bio Schimmele

naturtrübes Pils
1 l = € 1,64
je Kiste mit 24x0,33 l Flaschen
zzgl. 3,42 Pfand



12,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 26. Juni 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

LESERBRIEF

An der Hochhausgrenze

Ein Leser schreibt uns zur Gemeinderatsitzung in Gottmadingen vom 11. Juni: Das in Bietingen ansässige Küchenstudio plant einen Erweiterungsbau. Neben anderen Punkten erfordert auch die geplante Höhe von knapp 21 Metern eine Bebauungsplanänderung, die wir in der letzten Gemeinderatsitzung diskutiert haben.

Die Frage, ob 16 Meter oder 21 Meter Gebäudehöhe an dieser Stelle akzeptabel sind, wurde diskutiert, die überwiegende Mehrheit des Rates sah in der vom Bauherrn gewünschten Höhe von 21 Metern kein Problem. Das wäre nun nicht weiter bemerkenswert, es ist die gute demokratische Regel: Die Mehrheiten entscheiden. Bemerkenswert zur Höhendiskussion ist die Äußerung des Gemeinderats Geyer, »...wir streiten um des Kaisers Bart«. Also übersetzt »...um belanglose Dinge«. Dazu gab es von den Räten keinen Widerspruch. Ist das nun Ausdruck von Desinteresse angesichts anderer großer Themen oder ist es eher die Unfähigkeit, aus dem Stegreif ortsbildrelevante Zusammenhänge zu erkennen? Ersteres wäre ernsthaft bedenklich, letzteres eher entschuldigbar, wenn man dann auch offen für Hilfestellung wäre. Die Anregung, ein Stangengerüst stellen zu lassen, wurde nicht aufgegriffen. Ich finde es keineswegs belanglos, über Gebäude dieser Größe am Eingang unseres Ortes zu diskutieren oder zu streiten, auch das ist neben anderen Dingen der Auftrag des Wählers an uns.

Übrigens hat sich der Ausschuss für Technik und Umwelt, überwiegend mit Fachleuten besetzt, vor Wochen mit »... des Kaisers Bart« intensiv beschäftigt und ist bei der Frage der Gebäudehöhe zur einstimmigen Empfehlung gekommen: 16 Meter sind genug! Der Gemeinderat muss dieser Empfehlung nicht zwingend folgen, aber er muss sich mit dem Thema sachlich qualifiziert, objektiv und angemessen auseinandersetzen. Das ist das Minimum das der Bürger erwarten kann.

Wolfgang Graf, Gemeinderat

Der Frieden verbindet

Engen (swb). »Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit«, dichtete Paul Gerhardt fünf Jahre nach dem Dreißigjährigen Krieg. Es gibt viele Menschen, die sich nicht über den Sommer freuen können, weil sie dort leben, wo Krieg und Terror wüten. Es ist das Anliegen des ökumenischen Friedenskreises in Engen, sich einmal im Monat im Gebet mit ihnen zu verbinden. Das Friedensgebet findet diesmal am 3. Juli um 18.15 Uhr in der Stadtkirche statt.



Viele Besucher bevölkerten während des Festwochenendes der Fahr-Schlepper-Freunde die Gottmadinger Ausstellungshalle. swb-Bild: sam

Rot, wie die Liebe
Schlepper-Freunde feiern 25. Geburtstag

Gottmadingen (sam). Zum 25-jährigen Bestehen der »Fahr-Schlepper-Freunde« kamen am Festwochenende viele Gäste in die große moderne Ausstellungshalle nach Gottmadingen. Bis heute haben die traditionsreichen roten Landmaschinen viele Fans und verrichten immer noch unermüdlich schwere Feldarbeit. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das technische Erbe der ehemaligen Maschinenfabrik aufrecht zu erhalten und das Andenken an deren Vielseitigkeit zu bewahren. Fast 2.000 Mitglieder zählt der Verein und beherbergt neben zahlreichen altgedienten Ausstellungsstücken auch ein umfangreiches Archiv. »Tradition ist nicht das Aufbewahren der Asche, sondern die Weitergabe der Flamme«, beschreibt der erste Vorsitzende Hubert Auer

die Motivation der Vereinsgründer. Neben der Erhaltung und Restaurierung von alten Maschinen und dem Sammeln und Bereitstellen von technischen Unterlagen vermittelt der Verein auch Kontakte und berät bei der Restauration von Geräten. Untrennbar ist der Name »Fahr« mit Gottmadingen verbunden, auch wenn davon nur noch ein kleiner Rest in Form der Fago GmbH übriggeblieben ist. Zu ihren besten Zeiten waren Mitte der 60er Jahre weit über 4.000 Menschen in »üser Fabrik« beschäftigt. Im Jahr 1988 wurde Fahr in die niederländische Greenland-Gruppe eingegliedert. Am 23. Juni desselben Jahres wurden die Schlepper-Freunde gegründet und mit der Archivierung der Dokumente begonnen. Ebenfalls im Juni, aber im Jahr 2003, erfolgte der

Spatenstich für die Maschinenhalle im Gewerbegebiet, in die man zwei Jahre später einziehen konnte. 2011 wurde mit der Erweiterung der Halle begonnen, vor einem Jahr konnte die Einweihung des neuen Archivs mit einem großen Traktortreffen gefeiert werden. Alt-Landrat Robert Maus und Bürgermeister Michael Klinger gehörten am Sonntag zu den Jubiläums-Gratulanten. Maus ist selbst Mitglied des Vereins und brachte neben Glückwünschen auch eine Spende in Höhe von 2.550 Euro aus der Hohentwiel-Stiftung mit. Bürgermeister Klinger dankte den Schlepper-Freunden: »Sie haben einen weiten Weg über viele Stationen zurückgelegt und viel für das technisch-kulturelle Erbe unserer Gemeinde getan. Heute sind Sie einer der größten Vereine in Gottmadingen«.

Endlich mehr Platz

Richtfest beim Erweiterungsbau von St. Ursula

Mühlhausen (sam). Als »denkwürdiger Tag« geht der vergangene Donnerstag in die Annalen des katholischen Kindergartens in Mühlhausen ein. Stück für Stück wächst der moderne Anbau, und mit dem Richtfest ist nun ein wichtiger Schritt in Richtung der Erweiterung um zwei Gruppenräume getan. Kindergarten-Leiterin Katharina Leichtle dankte im Namen von Kindern, Erzieherinnen und Eltern der Gemeinde und der Kirche für ihr Engagement und freut sich schon auf den Einzug, der im Oktober ansteht. Ihr Dank galt auch den Handwerkern, die in den letzten Monaten starke Nerven bewiesen und »eine enge Beziehung zu den Kindern« entwickelt haben, die ihnen teils auf Schritt und Tritt folgten. Zur Feier des Tages hatten die Kleinen ein Dankeslied einstudiert, das sie mit viel Eifer vortrugen.

Auch Vikar Markus Manter von der Seelsorgeeinheit Engen, Träger des Kindergartens, freut sich über das »wundervolle neue Bauwerk« und betonte: »Wo Kinder sind, da ist Zukunft. Die Kirche stellt sich ihrer Verantwortung, den Kindern einen Weg für einen guten Start ins Leben aufzuzeigen.« Er dankte der politischen Gemein-



Freude über die gelungene Erweiterung des Kindergartens: Leiterin Katharina Leichtle (l.) und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann (r.). swb-Bild: sam

de, die einen guten Teil der Baukosten schultert sowie den Eltern und Erzieherinnen, die einen wichtigen Beitrag leisten, um die Kinder auf ihren Lebensweg zu führen. Auch der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Michael Biethinger, ist voll des Lobes über die sehr angenehme Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Gemeinderat. Sein Dank galt ebenfalls den Erzieherinnen, die sich in ihrer Freizeit mit großem Sachverstand in die Planungen eingebracht hatten. Genauso sieht es auch Bürgermeister Hans-Peter Lehmann, der den Säckel der Gemeinde für den Bau öffnete, allen Beteiligten für ihre Einsatzbereit-

schaft dankte und hervorhob, dass sich eine moderne Gemeinde dadurch auszeichnet, dass sie für die Jüngsten adäquate Einrichtungen zur Verfügung stellt. »Der Gemeinderat hat diese Notwendigkeit erkannt und diesen Anspruch unterstützt. Wir erfüllen hier eine wichtige Aufgabe, und ich freue mich schon auf die Einweihung dieses schicken Zweckbaus!« Nachdem der Richtbaum mit dem obligatorischen Spruch aufgerichtet wurde, fand im Garten des Kindergartens das Sommerfest statt. Als besonders schöne Geste konnten die Gäste Luftballons mit Wünschen in Richtung Himmel schicken.

Tore für
neues Wasser

Gottmadingen (lkr). Mit wenig Wasser im Becken ist der Kultursommer im Gottmadinger Höhenfreibad gestartet. Kein Wasser, aber Besucher füllten das alte Schwimmerbecken dafür umso mehr. So begann unlängst die Verschönerung der Beckenwand mit einem Graffiti-Workshop. Dann las Ulrike Blatter aus einem ihrer Krimis vor, und mit »Sound am Pool« startete am vergangenen Mittwoch, 19. Juni die erste Party in heiße Sommernächte. »Schlag auf Schlag« oder besser »Tor um Tor« geht es weiter. Gemeinsam mit dem Gottmadinger Sozialkreis richtet der Förderverein Höhenfreibad am 30. Juni ab 14 Uhr ein Riesenkickerturnier aus. Das wird allerdings nicht im Becken, sondern auf der Liegewiese ausgetragen. Fünfzig Prozent des Erlöses geht auf das Konto des Höhenfreibads, der andere Teil geht an den Sozialkreis. Gespielt wird in fünfköpfigen Teams gegeneinander. Jede Mannschaft muss sich einen Sponsor suchen, der pro Tor einen gewissen Geldbetrag spendet. Zuschauer zum Anfeuern sind willkommen und

müssen auch keinen Badeintritt bezahlen. Der Gottmadinger Sozialkreis ist eine lose Interessengemeinschaft, in der sich lokale Vereine, Institutionen und Privatpersonen engagieren. Sie setzen sich bei sozialen Problemfällen ein, die sonst durch das Raster fallen würden. »Wir wollen nicht in Konkurrenz zu anderen Förderinstitutionen treten«, sagt Koordinator Peter Löchle. Der Verein leite Bedürftige im Zweifelsfall an die richtige Adresse weiter. Wichtig sei auch, dass sich der Sozialkreis nicht mit Geldmitteln an der Drittschuldenkonsolidierung beteilige. Menschen, die zudem bereits Unterstützung erhalten oder keine Gottmadinger sind, sind ebenfalls nicht die Zielgruppe des Vereins. Seit seinem Bestehen im Jahr 2008 hat der Verein 13 Fälle betreut. Dabei hat er Sachmittel gespendet, war Vermittler oder hat auf unbürokratische Weise geholfen. Bis zum Freitag, 28. Juni, können sich Spielwillige noch für das Riesenkicker-Turnier unter mj.sieg@gmx.de anmelden. Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.



Als einzige Veranstaltung des Kultursommers findet das Kicker-Turnier nicht im Becken statt. Der Grund: Es ist zu schwer. swb-Bild: lkr

Für die Sicherheit

Feuerwehr erhält neue Spritze

Ebringen (swb). Die Gemeinde Gottmadingen beschaffte für die Abteilung Ebringen der Feuerwehr eine neue Tragkraftspritze und Hohlstrahlrohre im Wert von 11.000 Euro. Dies war nötig, da die alte TS 8 bereits 27 Jahre alt war. Aufgrund des Alters kam es immer wieder zu technischen Pro-

blemen. Damit die Feuerwehr für den Ersteinsatz im Ortsteil Ebringen gerüstet ist, wurden zusätzlich neue Hohlstrahlrohre beschafft. Somit hat Ebringen jetzt die gleiche brandschutztechnische Ausstattung wie alle anderen vier Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Gottmadingen.



Spritzig: Die Verantwortlichen der Feuerwehr und Bürgermeister Michael Klinger freuen sich über das neue Gerät. swb-Bild: laupp

Ein Festakt voller Lob

»Nellenburg-Gymnasium« entlässt 92 Abiturienten

Stockach (wh). »Endlich haben wir das Abi in der Tasche«. Nach über drei Stunden Entlassungsfeier, die um 8.30 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst in der Loreto-Kapelle begann und bei strahlendem Sonnenschein gegen 12 Uhr auf dem Pausenhof des »Nellenburg-Gymnasiums« endete, erzählten die strahlenden Augen und lächelnden Gesichter aller Beteiligten das Ende einer zum Teil fast unglaublichen Geschichte: Nach acht Jahren haben die 45 jungen Frauen und 47 Herren ihr Etappenziel erreicht – das Abitur.

In der vollbesetzten, gut geheizten Aula leitete eine gut gestimmte Abiturientengruppe mit dem vorzüglichen Sprechgesang »Abitur ist Stress pur« die bestens gelungene Feier zur Übergabe der Zeugnisse ein. Schulleiter Michael Vollmer ließ es sich nicht nehmen, seine Abirede an ein knalliges Badetuch zu delegieren und so den notwendigen Ernst mit einem ordentlichen Schuss Humor zu garnieren: »Das Abitur als Säugling, der in trockene Tücher kommt?«. Robin Funk hielt die Abiturientenrede schwungvoll in freier Rede, mit humorvollen Rückblicken und zur Freude nicht nur seiner Mitabi-



Rektor Michael Vollmer verabschiedete »seine« Abiturienten vom Stockacher »Nellenburg-Gymnasium«. swb-Bild: Herzog

turienten: »Ab der Oberstufe und in den Kursen behandeln einen die Lehrer mit Respekt, auch wenn beim Punktesammeln ganz schön Leistungsdruck und Spannung entsteht«. Bürgermeister Rainer Stolz verwies auf einen anderen Aspekt: »Als Konsumenten von Entscheidungen verabschieden Sie sich von verschiedenen Emotionen, Beziehungen, Konflikten, Freunden und Lehrern. Die nächsten 40 bis 50 Jahre werden Sie selbst Ihre Entscheidungen zurechtrücken und versuchen, die Frage zu beantworten: Wer bin ich?«. Nach einem bezaubernden Zwischenspiel am Klavier mit

Eva Bach überreichten Michael Vollmer und sein Vertreter Dominik Fackler verbunden mit persönlichen und wohlwollenden Flüsterworten die 92 Zeugniskunden. In vielen Fällen konnten sie herausragendes Engagement und exzellente schulische Leistungen würdigen. Den musikalisch klassischen Schlusspunkt »Elegia in D-DUR« von Giovanni Bottesini setzten Anna Kramer mit ihrem glänzenden Solo am Kontrabass in Begleitung von Tarek El Barbari am Klavier. »Die Zeit war genial, ganz egal, ob das so bleibt«, verabschiedete sich die Singgruppe im Namen aller Abiturienten.

Sie haben ihr Abitur

Reifeprüfung in der Tasche

Stockach (swb). Am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« haben 92 Abiturienten ihre Reifeprüfung abgelegt: Sebastian Amann, Stephanie Andrei, Marcel Anselment, Marcel Auer, Eva Bach, Tristan Behr, Leonie Bernauer, Ann-Kristin Berner, Jonas Bernhard, Jan Bornhorst, Melissa Borowski, Tatjana Boschenrieder, Gerrit Brecht, Doris Brose, Niklas Bulla, Jakob Dammert, Luca DiPaolo, Samuel Durner, Judith Fischer, Katharina Fitsch, Nico Franke, Christian Franzke, Robin Funk, Stefan Futterknecht, Ina Gebriel, Sybille Gallmann, Florian Graf, Timo Grass, Anja Hahn,

Jaqueline Hahn, Dirk Hanow, Robin Haufe, Patrick Hecht, Johannes Ioannu, Selina Jäger, Fabian Jaekel, Lisa Kible, Sarah Kiewel, Larissa Klippahhn, Florian Knecht, Arwin Kouhestani, Anna Kramer, Julia Kumpf, Johannes Lege, Andreas Leute, Marlena Leute, Sabrina Liebrich, Corinna Martin, Lena Martin, Almir Mehmedovic, Nicholas Meinhardt, Ralf Messmer, Alexander Metzger, Dennis Michalik, Leonie Moll, Jenny Müller, Johannes Müller, Sarina Müller, Vanessa Müller, Helena Muffler, Laura Muischewski, Lisa Napel, Michael Nierobisz, Paul van Odijk,

Selina Pandiscia, Carina Paukstadt, Janina Pinz, Maren Preikschas, Manuel Probst, Nikolas Reichelt, Linda Reiser, Patrick Schaffart, Isabell Schilling, Rebecca Schnitzler, Rene Schubert, Julia Schwarz, Florian Seliger, Sebastian Seyfried, Maximilian Stiefel, Viktor Surau, Rebecca Tengler, Robin Tritschler, Sonja Tröster, Michael Vesper, Maximilian Wachsmuth, Annika Wagener, Lisa Maria Weber, Sarah Werner, Vanessa Wind, Patrick Zaglauer, Sarah Zanner, Tobias Zeiher. Beste Abiturienten waren Stefan Futterknecht und Linda Reiser mit 1,0.

Die Stärken stärken

Kompetenzanalyse an Realschule

Stockach (swb). Kompetenz macht Schule. Daher wird an allen achten Klassen der Realschule Stockach eine Kompetenzanalyse AC durchgeführt. Ziel dieses Verfahrens ist es, Stärken und Kompetenzen aufzudecken, damit sie gezielt gefördert werden können. Dafür wird pro Klasse etwa eine Woche veranschlagt und die Schüler beschäftigen sich mit Computertests, Einzel- und Gruppenaufgaben. »Schüler werden hauptsächlich nach Schulnoten beurteilt. Es gibt aber Kompetenzen, die nicht mit Noten bewertet werden können«, betonte Schulleiter Manfred Kehlert.



Stärken und Kompetenzen von Schülern werden an der Realschule Stockach ermittelt. swb-Bild: privat

Versenkte Bänke geborgen

Taucher suchen Müll im Steißlinger See

Steißlingen (swb). Die DLRG Steißlingen musste vor einem der Badestege in etwa 2 Metern Wassertiefe, mehrere metallene Sitzbänke aus dem Steißlinger See bergen. Mit Hilfe einer Berggeleine konnten zwei Rettungsschwimmerinnen am Montag die Bänke an Land holen. Trotz der Bergung konnte nach Abwägung aller Umstände der Badesteg zum Springen zunächst nicht freigegeben werden. Die Sichttiefe von der Wasseroberfläche betrug maximal anderthalb Meter. Die angeforderten Einsatztaucher des DLRG-Bezirktes Bodensee aus Konstanz betauchten anschließend beide Steganlagen und förderten ein etwa 4 Meter langes Eisenrohr und eine weitere Bank in der Nähe der Stege an die Wasseroberfläche.



Unbekannte haben Bänke im Sprungbereich des Steißlinger Sees versenkt. Taucher suchten nach weiterem Müll. swb-Bild: DLRG

Derzeit ist noch nicht geklärt, wie die Metallbänke in den See kamen. Entweder wurden sie im Winter auf das Eis gestellt und sind durch die Eisschmelze abgesunken oder aber es handelt sich dabei um eine Form von Vandalismus. Einige Vorkommnisse im und um das Bad herum sprechen dafür, dass sich dort Personen im näheren Bereich aufhalten,

die unter anderem Fahrräder entwenden, Personen beleidigen und Beschädigungen vornehmen, sodass die Bänke möglicherweise mutwillig in den See geworfen wurden. Sollte jemand so einen derartigen Vorgang beobachtet haben, wäre die Gemeindeverwaltung für Hinweise unter der Telefonnummer 07738/929320 sehr dankbar.



Tanzspaß an der Singener Beethovenschule fördert das Zusammenwachsen. Über die Spende der Thüga freuen sich die Tanz AG »Hap Dance« und (v.l.) Tina Tücking (Konrektorin), Karl Mohr (Leiter des Regio Center Singen der Thüga), Oliver Schmohl (Schulleiter), Nicol Deninger (Leiterin Förderverein) und Andrea Mayer (Schulsozialarbeiterin). swb-Bild: stm

Wachmann k.o. geschlagen

Singen (swb). Ein Wachmann wurde auf seinem Kontrollgang im Gelände einer Maschinenfabrik in der Bohlinger Straße von einem bislang unbekannten Täter am Samstagabend angegriffen und verletzt. Nach dem Angriff flüchtete der Unbekannte. Er soll eine blaue Arbeitshose (Latzhose) getragen haben. Der Wachmann hatte aufgrund einer offenstehenden Zugangstüre einer Werkshalle Verdacht geschöpft. Der 37-Jährige musste ambulant im Krankenhaus behandelt werden.

BMW wurde geplündert

Singen (swb). In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde an einem Pkw BMW 120i mit schweizerischer Zulassung in der Bahnhofstraße auf einem der Parkplätze entlang der Gleisanlage die Dachantenne sowie der linke Außenspiegel entwendet. Hinweise bitte an die Polizei Singen, Tel 07731/888-0.

Jetzt der Aufstieg

FCS: Kooperation mit SV Hausen

Steißlingen (swb). Die Saison des FC Steißlingen endete mit dem zweiten Relegationsspiel zur Bezirksliga Bodensee beim FC Singen II. Leider stieg nur Singen auf. Auf der Jahreshauptversammlung vor der Sommerpause begrüßte Wolfgang Seliger, der Präsident des FC Steißlingen, die knapp 65 anwesenden Mitglieder im FC Clubheim. Nach den Berichten der einzelnen Amtsinhaber trug Wolfgang Seliger seinen Bericht vor. Inbegriffen war hierbei auch die sportliche Situation, da seit einem Jahr kein Spelausschussvorsitzender zur Verfügung steht und dieses Amt auf den Schultern mehrerer Vorstandsmitglieder ausgetragen werden muss. Wolfgang Seliger erinnerte nochmals an die erfolgreiche Saison, bei der man sich für die Relegationsspiele zur Bezirksliga Bodensee wie auch für das Endspiel des Küchen-Krall-Bezirkspokals qualifizieren konnte. Jugendleiter Martin Bach teilte mit, dass die Jugend des FC

Steißlingen in der kommenden Saison von der A- bis D-Jugend mit dem SV Hausen zusammenarbeiten wird, da die Jugendspieler für einen eigenständigen Spielbetrieb nicht ausreichen würden. Aufgrund der immer mehr ansteigenden Kosten war von der Vorstandschaft eine Beitragserhöhung als unumgänglich angesehen worden. Bei den Neuwahlen wurden sämtliche Amtsinhaber in ihrer Position bestätigt. So wurden Volker Bochtler (sportl. Leiter), Birgit Hoffmeister (Schriftführerin), Manfred Hirt und Karlheinz Müller (Orga-Team) einstimmig wiedergewählt, wobei das Amt des Spelausschussvorsitzenden weiterhin offen bleibt. Bürgermeister Artur Ostermaier lobte besonders die Jugendarbeit des FC Steißlingen und äußerte den Wunsch, dass der FC Steißlingen während seiner Amtszeit gerne in die nächsthöhere Liga aufsteigen dürfe. Wer möchte schon die Wünsche seines Bürgermeisters ausschlagen, ist da der Standpunkt des Vorstands.



Höhenflüge sollen auch kleine Besucher haben.



Beim »Hafenfest« am »Zollhaus« in Ludwigshafen sollen Besucher zum 33. Mal kräftig verwöhnt werden. swb-Bild: Archiv

Gesellige Unterhaltung

»Hafenfest« mit Action und Aktionen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Flohmarkt, Shows, Unterhaltung, Vorführungen Kinderolympiade oder Kinderschauturnen – das »Hafenfest« in Bodman-Ludwigshafen steckt voller Überraschungen. Am Samstag, 29., und Sonntag, 30. Juni, steht die Hafenmeile vor dem »Zollhaus« in Ludwigshafen Kopf.

Das Programm im Überblick: Samstag, 29. Juni:

15 Uhr: Hafen- und Nachtflohmarkt am »Zollhaus« mit Bungee-Trampolin und Balancieren auf der »Slack Line«. Auf dem Flohmarkt können Schnäppchenjäger in den Uferanlagen bis in die Nacht hinein auf die Pirsch gehen;

17 Uhr: ein ökumenischer Festgottesdienst vor dem »Zollhaus«;

18 Uhr: Festeröffnung mit Fassantrieb, Kanonenschüssen und den »Kemmlitzer Blasmusikanten« am »Zollhaus«, Bewirtung und Unterhaltung auf der Festmeile mit der Band »Square«; 19 und 20.30 Uhr: das Showteam »Blues Brothers« im »Schlössle-Park«, dazwischen gibt es Zumba-Fitness-Darbietungen;

Sonntag, 30. Juni:

ab 11 Uhr: Bewirtung und Unterhaltung auf der Festmeile, Eröffnung mit Kanonenschüssen. Es unterhalten die »Kemmlitzer Blasmusikanten«. Es gibt eine Kinderolympiade der TVL

im »Schlössle-Park«, einen Hafen- und Kinderflohmarkt mit Bungee-Trampolin, Kamelreiten oder Slack-Line. Eine Anmeldung zur Teilnahme am Kinderflohmarkt ist nicht notwendig;

12.30 Uhr: Kinderschauturnen des TVL im »Schlössle-Park«;

14 Uhr: Auftritt der »Brass-Band« des MV Ludwigshafen;

13.30 Uhr: Showteam »Blues Brothers« im Schlössle-Park;

Es gibt auch etwas zu gewinnen. Wer die Gewinnfrage im Programmflyer am »Hafenfest« richtig ausfüllt und in die Box am »Zollhaus« an den Uferanlagen in Ludwigshafen wirft, kann sich mit etwas Glück über wertvolle Sachpreise freuen.

Garten als Organismus

Hohenfels (swb). Am Sonntag, 30. Juni, besteht im »Lebensraum-Garten« in Hohenfels-Liggersdorf die Möglichkeit zu einer besonderen Gartenführung. Um 11 und 15 Uhr zeigen die Geomantin Sandra Ties und Wolfgang Schrader den Besuchern den Lebensraumgarten und informieren über Geomantie, Feng-Shui und Permakultur. In der Geomantie wird der Garten als lebendiger Organismus mit Energiezentren gesehen. »Natürliche und von Menschen gestaltete Kraftplätze werden vorgestellt«, so der Presstext. Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 07557/92 95 33 oder www.lebensraum-garten.net.

Sperrung der K 6105

Hohenfels (swb). Der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke der K 6105 von der Abzweigung K 6145 bis nach Hohenfels-Mindersdorf. Wegen der Fräs- und Asphaltarbeiten muss die Kreisstraße von Dienstag, 2. Juli, bis voraussichtlich Freitag, 5. Juli, voll für den Verkehr gesperrt werden. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert, und bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern, teilt das Landratsamt Konstanz in einer Presseerklärung mit.

Keine Verlierer, nur Gewinner

Radolfzell (gü). Erst wurde diskutiert, dann wurde gespendet, und zum Schluss wurde noch Fußball gespielt: Die Charity-Aktionen des FC Radolfzell am vergangenen Wochenende waren ein voller Erfolg. Während sich am Freitag bei der ersten »Charity Night« der Fußballer von der Mettnau alles um den guten Zweck drehte, zeigte beim Benefizturnier »Kinder spielen für Kinder« am Samstag der Fußballnachwuchs aus der Region sein Können. Der Erlös aus beiden Events wird in vollem Umfang der durch die Egidius-Braun-Stiftung geförderten Mexiko-Hilfe des DFB zu Gute kommen.

Bereits die Auftaktveranstaltung verdeutlichte den Gedanken, der hinter der Aktion steckt: Bei leckeren Speisen und gutem Wein zeigten sich die Fans und Gönner des FC Radolfzell bei der Charity-Auktion von ihrer spendablen Seite. »Die endgültigen Zahlen sind noch nicht ausgewertet, aber wir hoffen auf einen fünfstelligen Betrag«, erklärte Bernd Wackershauser, Vorsitzender des FC Radolfzell, am Montag gegenüber dem WOCHENBLATT. Kassenschlager am Freitagabend war ein handsigniertes Trikot des Weltstars Christiano Ronaldo, der derzeit seine Kickstiefel bei den »Königlichen« von Real Madrid schnürt. »Das Trikot wechselte für 600 Euro seinen Besitzer«, freute sich Wackershauser. Für Unterhaltung und tiefere Einblicke in das Wirken der Mexiko-Hilfe sorgten Wolfgang Watzke, Vorsitzender der DFB-Stiftung, Ru-



Wollen die Zusammenarbeit in Zukunft ausbauen: Bernd Wackershauser, Vorsitzender des FC Radolfzell, und Wolfgang Watzke, Vorsitzender der DFB-Stiftung. swb-Bild: gü

di Krämer, Vize-Präsident des südbadischen Fußballverbandes, und Markus Herrera Torrez, Vorsitzender der Jusos Baden-Württemberg, in der Podiumsdiskussion.

Doch damit war es noch nicht genug: Nur einen Tag später, am Samstag, wurde endlich Fußball gespielt – natürlich auch für den guten Zweck. In einem hochklassig besetzten U14-Benefizturnier setzte sich der Nachwuchs des FV Ravensburg gegen den FSV Frankfurt im Finale durch. Dritter wurden die Kids vom FC Radolfzell. »Die Veranstaltung hatte keine Verlierer, denn das Motto »Kinder spielen für Kinder« war der eigentliche Sieger«, so Wackershauser weiter. Der FC-Vorsitzende kündigte zudem an, dass die Zusammenarbeit mit der DFB-Stiftung auch in Zukunft weiter fortgeführt werden soll.

Kindergarten kann erweitert werden

Markelfingen (pud). Der Kindergarten in Markelfingen kann um eine Gruppe mit zehn Plätzen für Unter-Dreijährige sowie um eine Gruppe mit 20 Plätzen für Kinder ab drei Jahren erweitert werden. Zudem kann die Ganztagesbetreuung mit Essensversorgung für alle Kinder eingerichtet werden. Die entsprechenden An- und Anbaumaßnahmen beschloss der Ortschaftsrat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig. Endgültig wird der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25. Juni darüber entscheiden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 704.000 Euro. »Mit dem neuen Angebot ist der Kinderbetreuungsbedarf in Markelfingen ausreichend erfüllt«, sagte Bürgermeisterin Monika Laule in der Sitzung. Laut Architekt Udo Oehme, der in der Sitzung seine Pläne vorstellte, könne nach den Sommerferien mit den Bauarbeiten begonnen werden. Anfang Mai nächsten Jahres sollen sie beendet sein. Wie Oehme erläuterte, kommen im Anbau beispielsweise ein Bewegungsraum, ein Sanitätsraum sowie

ein Elternsprechzimmer hinzu. Durch die neue Anbindung des Gebäudes entstehe eine »Hofsituation«. Oehme erklärte, sich an die Energiesparverordnung zu halten. So sei in einem Kindergarten die Hygiene am besten über eine natürliche Be- und Endlüftung zu gewährleisten. Die aus dem Rat herausgestellte Frage nach der »Kostenexplosion« von ursprünglich 400.000 Euro auf nunmehr 704.000 Euro begründete Laule mit verschiedenen, hinzu gekommenen Wünschen. So sei anfangs nie von einer Ganztagesbetreuung, sondern nur von einem Anbau für zehn Plätze geredet worden. Durch dieses neue Angebot ist unter anderem eine Küche notwendig, die voll ausgestattet allein rund 27.000 Euro kostet. Zusätzlich ist der Technikraum zu einem Ruheraum für etwa 44.000 Euro umgebaut und erweitert worden. Die Innenmöblierung kostet nochmals rund 25.000 Euro. Für den im Süden gelegenen Außenbereich mit entsprechendem Spielzeug sind rund 10.000 Euro erforderlich.

Die Windmühlen mahlen langsam

Infoveranstaltung zur Windkraft in Watterdingen abgehalten

Watterdingen (sam). Im Zuge der Planungen zur Windkraft fand am vergangenen Donnerstag ein erster Informationsabend für die Watterdinger Bürger statt, die von einer möglichen Anlage auf der Fläche »Brand« unterhalb der Stettener Höhe betroffen wären. Rund zwei Kilometer ist der südlichste Zipfel dieses Gebietes vom Ortsrand entfernt.

Etwa 25 Watterdinger waren gekommen, um sich einen Überblick über den Stand der Dinge zu verschaffen. Bene Müller von Solarcomplex, Peter Sartena von den Stadtwerken Engen und Thomas Isele von den Stadtwerken Radolfzell standen ihnen hierzu Rede und Antwort. Nach einem Überblick über das allgemeine Planungsverfahren und die möglichen Standorte stellte sich die »IG Hegauwind« vor: Sie besteht aus elf Akteuren der regionalen Energieversorgung, die landkreisübergreifend arbeiten und denen sich auch das Schweizer Unternehmen EKS angeschlossen hat. Ihr Ziel ist es, »aktiv die Möglichkeiten der Windenergie zu untersuchen und die Bürger vor Ort einzubinden.« Dabei setzt man auf eine transparente Öffentlichkeitsarbeit sowie guten Kontakt zu Gemeinden und Räten.

Im Moment werden die möglichen Standorte untersucht, wo-

bei auch der Artenschutz berücksichtigt wird. Auf der Stettener Höhe wird gerade ein Messmast errichtet, der mit einer Höhe von 135 Metern Aufschluss über die Windverhältnisse geben soll. In Kombination mit »LIDAR-Messungen« (Lasertechnik zur Messung von Staubpartikeln und Aerosolen, anhand derer die Windgeschwindigkeit errechnet wird) erhält Hegauwind eine belastbare Aussage zu den einzelnen Standorten.

Vier bis fünf Anlagen seien eine realistische Diskussionsgrundlage für das gesamte Gebiet, denn es wird keine maximale, sondern eine optimale Nutzung der Flächen ange-

strebt. In der Praxis hieße das: so wenige Anlagen, dass sie sich gegenseitig nicht verschatten und jede für sich möglichst ertragreich läuft. Ein erklärtes Ziel sei dabei laut Bene Müller die »Bürgerwindkraft«, welche verschiedene Bausteine beinhaltet: Neben einer volksnahen finanziellen Beteiligung solle auch die gesamte Wertschöpfung als geschlossener Energie- und Geldkreislauf – in Form von Pächterträgen, Einspeisevergütungen oder Steuererträgen – in der Region verbleiben. »Die Windkraft ist ein Gemeinschaftsprojekt«, so Müller weiter. Für die Zuleitung beziehungsweise Erschließung der Grundstücke, auf denen die

Anlagen in Zukunft stehen werden, gibt es seitens der IG Hegauwind Pachtangebote. Ein großes Bestreben ist es, möglichst bald die benötigten Flächen anzupachten, um möglichen Spekulanten zuvorzukommen.

Einmal mehr bildete die Sorge vor einer möglichen Lärmbelästigung das zentrale Frage-thema. Im »Brustton der Überzeugung« konnte Müller hier beruhigen, da die Anlagen weit genug vom Ort entfernt liegen und mittlerweile sehr geräuscharm arbeiten würden. Er lud die Bürger ein, sich bei einer Exkursion zu einer Anlage bei St. Georgen selbst ein Bild von den Bedingungen zu machen.



Vertreter der »IG Hegauwind« informierten in Watterdingen über den Planungsstand der Windkraft. V.l.n.r.: Bene Müller (solarcomplex), Peter Sartena (Stadtwerke Engen) und Thomas Isele (Stadtwerke Radolfzell). swb-Bild: sam.